



Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V. Abteilung Floorball

Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V.
Abteilung Floorball
Achter de Weiden 91
22896 Schenefeld
mail@floorball-schenefeld.de

+++ Schenefeld besiegt Leipzig und steht im Viertelfinale +++

Am vergangenen Adventssonntag trafen die Floorballer von Blau-Weiß 96 Schenefeld e. v. im Pokal Achtelfinale auf die direkten Ligakonkurrenten des SC DHfK Leipzigs. Das Spiel fand vor begrenzter Zuschauerzahl und 2G Regelung statt. Die Leipziger reisten mit 10 Feldspielern und zwei Ersatztorhütern nach Schenefeld. Ihnen entgegen stand ein fast vollzähliger Schenefelder Kader, welcher durch Trainer Justus Karnath gut auf die Gäste vorbereitet worden ist. J. Karnath äußerte sich dazu in den Vorwegen: „Entscheidend für einen Sieg wird sein, dass wir unser taktisches Konzept sehr sauber umsetzen und dass wir das Konterspiel Leipzigs im Griff haben.“

Das Spiel startete nervös und durchsetzt mit vielen technischen Unzulänglichkeiten. Beide Teams versuchten durch einzelne offensive Verteidigungsaktionen den Gegner früh zu verunsichern. Ein kontinuierlicher Spielfluss stellte sich aufgrund von vielen kleine Fouls zunächst nicht ein. Aufgrund eines Fouls von Verteidiger Sören Gittek in der 2 Spielminute, spielte Leipzig bereits früh in Überzahl. Das Leipziger Überzahlspiel blieb aber durch viele individuelle Fehler erfolglos. In der 5 Spielminute schaffte es der Leipziger Kapitän schließlich den Ball über die Schenefelder Torlinie zu befördern. Nach einem schnell ausgeführten Freischlag erzielte Paul Siegmund das 1:0. Es dauerte nur 15 Sekunden bis zum Ausgleichstreffer. Erzielt durch ein Schenefelder Duo, welches bereits in den letzten Spielen seine Torgefährlichkeit unter Beweis gestellt hatte. Nach einem Freischlag aus der Spielfeldecke spielte Marius Schwartz einen angelupften Pass auf den langen Torpfosten, welchen Timo Rother mit einem Volleyschuss in das Leipziger Tor schoss. Die Schenefelder Verteidigung wurde daraufhin konzentrierter und konnte die Angriffsversuche der Leipziger bereits früh vereiteln. Ausschließlich durch individuelle Zweikämpfe schaffte es Leipzig einige wenige Male vor das Schenefelder Tor. Das Leipziger Aufbauspiel blieb aber insgesamt ideenlos. In der 12 Spielminute konnten sich die Blau-Weißen schließlich für ihre konsequente Verteidigung belohnen. Nach einem Ballverlust im Leipziger Aufbau spielte Schwartz zu Gittek, welcher mit einem Fernschuss in den Torwinkel das 2:1 erzielte. Kurz vor dem Drittelende konnte Leipzig dann aber doch noch einen Ihrer gefürchteten Konter zum Torerfolg bringen. Den Ausgleichstreffer erzielte Ferdinand Ondruschka nach Zuspiel von seinem Bruder Julius Ondruschka.

Im zweiten Drittel konnte Schenefeld ihre Stärken ausspielen und mit zwei frühen Toren krönen. Karnath erzielte in der 2 Minute des 2. Drittels das 3:2 nach einer Einschlagvariante aus der Spielfeldecke. Und 3 Minuten später war es erneut Gittek, der mit einem gezielten Schlenzschuss nach einem Bogenlauf aus der Ecke zum 4:2 traf. Nun war Leipzig in Zugzwang. Nach einem offensiven Ballverlust der Schenefelder konnte Jesaja Hummels einen schnellen Konter zum 4:3 Anschlusstreffer verwerten. Im Spielverlauf überwand die Blau-Weißen aber ihre Unsicherheiten und erzielten durch schnelle Passkombinationen und durch entschiedenes Ausnutzen der Leipziger Fehler drei weitere Tore. So war es der erfahrene Benedikt Fiedrich, welcher den Anfang der Torserie machte. Er nutzte dafür einen Freischlag direkt am Leipziger Torraum und schoss den Ball geschickt durch eine sich auftuende Lücke in der Gegnerischen Mauer. Kurz darauf nutzte Lasse Schmidt einen Ballverlust der Grün-Weißen aus und erhöhte nach einem langen Solokonterlauf zum 6:3. In der 16 Spielminute des 2. Drittels waren es dann erneut die Blau-Weißen Topscorer Rother und Schwartz, welche im



Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V. Abteilung Floorball

**Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V.
Abteilung Floorball
Achter de Weiden 91
22896 Schenefeld
mail@floorball-schenefeld.de**

Zusammenspiel zum 7:3 Kontertreffer kombinierten. Ein weiteres Leipziger Überzahlspiel blieb zwischen den Schenefelder Toren ungenutzt. Schlussendlich konnte Hummels im dritten Leipziger Überzahlspiel (Simon Glass, 2min wegen Überharter Körpereinsatz) den Anschlusstreffer erzielen. Dieser war aber letztendlich Leipzigs letzter Treffer des Spiels und konnte die Blau-Weißen nicht verunsichern.

In den letzten 20 Spielminuten ließen die Schenefelder dann auch nichts mehr anbrennen. Fünf weitere Tore konnten in einem konterreichen Drittel erzielt werden. Den Anfang machte erneut Schwartz, welcher sich im Alleingang vor dem Tor durchsetzen konnte und einen vom Torhüter wegspringenden Ball volley einnetzte. Wenige Minuten später wurde Sebastian Hauk (Leipzig) von den Schiedsrichtern aufgrund von „wiederholtem Vergehen“ für 2 Minuten auf die Strafbank gesetzt. In der darauffolgenden Überzahl konnte Karnath eine Vorlage von Fiedrich zielsicher im Leipziger Tor versenken. In der 9. Spielminuten war es wieder Karnath, welcher in einem durch Fiedrich eingeleitetem Konter zum 10:4 traf. Ebenfalls einen Konter nutzend war es Rother welcher in der 12. Spielminute mit einem Drehschuss zum 11:4 traf. Den Schlussspunkt setzte schließlich in der vorletzten Spielminute wieder Schwartz, der sich in einem Lauf hinter dem Leipziger Tor durchsetzen und wieder im Bogenlauf abschließend zum Endstand von 12:4 traf. Spielertrainer J. Karnath fasste das Spiel folgendermaßen zusammen: „Wir waren heute das bessere Team und haben verdient den Sieg eingefahren. Allerdings war in den entscheidenden Situationen auch das Glück auf unserer Seite, sodass es am Ende sehr viel deutlicher aussieht als es war.“ Für Daniel Czapelka waren die Schlüsselmomente des Spiels folgende: „Wir sind sehr konzentriert aus der 1. Pause gekommen und konnten schnell 2 Tore erzielen. Das hat uns Selbstvertrauen und Ruhe für das restliche Spiel gegeben.“ Im Viertelfinale geht es nun im Lokalderby gegen die 1. Ligisten vom ETV Hamburg um den Einzug ins Final Four. D. Czapelka äußerte sich im Vorwege dazu wie folgt: „Ich denke im Derby gegen den ETV ist alles möglich. Natürlich gehen wir als Außenseiter in das Spiel aber wir haben in der Vergangenheit des Öfteren gezeigt, dass wir mit dieser Rolle sehr gut umgehen können.“ Bis dahin wünschen wir allen Leser*innen ein frohes Weihnachtsfest einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Wie ist der Himmel???

Blau-Weiß!!!





Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V. Abteilung Floorball

Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V.
Abteilung Floorball
Achter de Weiden 91
22896 Schenefeld
mail@floorball-schenefeld.de

BW96 Schenefeld vs. SC DHfK Leipzig

Endstand: 12:4 (2:2/ 5:2/ 5:0)

Man of the Match: nicht vorhanden.

Zuschauer: 89

Schiedsrichter: Justen, Volker / Schneider, Lennard

Blau-Weiß 96 Schenefeld:

Marius Schwartz (2+3), Simon Glass, Hendrik Vahl, Sascha Czapelka, Benedikt Fiedrich (1+0), Miguel Sigmund, Jonas Hachmann (0+1), Tobias Karnath (3+1), Julius Bruns, Jarren Müller, Timo Rother (3+1), [T] Jonah Koop, Sören Gittek (2+0), [C] Lasse Schmidt (1+1), Jascha Druminski, [T] Bennet Druminski

SC DHfK Leipzig:

[T] Finn Höfer, Sebastian Hauck, Ferdinand Ondruschka (1+0), Paul Philip Lorenz, Leonard Gunstheim, Julius Ondruschka (0+1), Jesaja Hummel (2+0), Ruben Seilnacht (0+1), [T] Roland Moll, Lars Lehmann, Lucas Frommhold (0+1), Robert Perl, [C] Paul Siegmund (1+0)

